

Der Deutsche Imkerbund e. V. informiert im Februar 2022:

Liebe Imker*innen, anbei finden Sie einige Informationen und Hinweise aus Ihrem *Haus des Imkers*.

Alle D.I.B.-Mitarbeiter telefonisch direkt erreichbar

Aufgrund der Corona-bedingten Hygiene- und Sicherheitsregeln sind alle Mitarbeiter*innen der Bundesgeschäftsstelle im *Haus des Imkers* direkt telefonisch erreichbar unter:

Sekretariat Geschäftsführung	Andrea Schäfer	0228/93 29 211
Buchhaltung	Gabriele Decker	0228/93 29 214
Honigmarktkontrolle	Doreen Mundt	0228/93 29 226
Assistenz Geschäftsführung	Verena Velten	0228/93 29 213
Honiguntersuchungsstelle	Marion Hoffmann	0228/93 29 220
Honiguntersuchungsstelle	Dr. Silke Benz	0228/93 29 221
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Petra Friedrich	0228/93 29 218
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Carmen Becker-Cholin	0228/93 29 228
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Daniel Herrmann	0228/93 29 229
Service/Werbemittel/Infomaterial	Mark Juras	0228/93 29 216
Gewährverschlüsse	Margit Althoff	0228/93 29 210
Gewährverschlüsse	Inka Degen	0228/93 29 215

Sie können auch alle Mitarbeiter*innen über E-Mail wie folgt erreichen:
vorname.name@imkerbund.de.

Termine der D.I.B.-Gremien 2022

Sitzungen des D.I.B.-Präsidiums

Die Sitzungen des Präsidiums werden wie folgt stattfinden:

1. Sitzung: 18.03.2022 - Königswinter
2. Sitzung: 24./25.06.2022 - Wachtberg-Villip
3. Sitzung: 19.08.2022 - virtuell
4. Sitzung: 09./10.12.2022 Wachtberg-Villip

Sitzungen des erweiterten Präsidiums sind geplant am:

18.-19.03.2022 Königswinter
Voraussichtlich 07.10.2022 Hamburg

Die **Vertreterversammlung** findet im Rahmen des Deutschen Imkertages am 08.10.2021 in Hamburg statt. Bitte beachten Sie außerdem die aktuellen bundesweiten Veranstaltungen in unserem Online-Terminkalender unter https://deutscherimkerbund.de/Kalender.php?site_id=5.



Unsere neuen Mitarbeiter im Haus des Imkers



Wir haben für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing unseres Verbandes einen neuen Mitarbeiter gewinnen können. **Daniel Herrmann** hat am 1. Dezember 2021 seine Arbeit in unserer Bundesgeschäftsstelle aufgenommen. Der 49-jährige gelernte Journalist hat vor einigen Jahren selbst zur Imkerei gefunden: Meine Kinder sind aus dem Größten heraus und ich habe mir mit meinem ersten Bienenvolk einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Dies ist aber kein Einstellungskriterium gewesen, obschon der fachliche Bezug eine gute Basis ist. Was Daniel Herrmann passioniert beherrscht, ist das Schreiben und Gestalten. Ein weiteres Hobby ist die Foto- und Videografie. Seiner Leidenschaft, Ideen zu entwickeln und umzusetzen, ist er

in den vergangenen zehn Jahren bei einem namhaften Fenster- und Türen-Hersteller nachgegangen, wo er für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit on- und offline zuständig war. Gelernt hat er sein Handwerk bei der Frankfurter Rundschau, bei der er nach seinem Geschichtsstudium in Frankfurt gearbeitet hat.



Für die personelle Verstärkung der Honiguntersuchungsstelle konnten wir **Dr. Silke Benz** gewinnen. Sie ist seit dem 01.02.2022 bei uns in Wachtberg-Villip als Projektleiterin Honiguntersuchung und Qualitätssicherung tätig. Dr. Silke Benz ist Jahrgang 1972 und promovierte Agraringenieurin. An der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung hat sie viele Jahre Projekte betreut. Für die Landwirtschaftskammer NRW war sie für das Demonstrationsvorhaben „Einnetzen von Obstkulturen zum Schutz gegen die Kirschessigfliege“ zuständig. Mit ihrer fachlichen Unterstützung wollen wir erreichen, dass der D.I.B. wieder zum Takt- und Impulsgeber in Sachen Honigqualität und starker Dienstleister zur Honiguntersuchung für seine Mitglieder wird. Zu den Aufgaben von Dr. Benz zählen u. a. die Digitalisierung relevanter Prozesse unserer Honigmarktkontrolle und dessen Systems, Kompetenzausbau in der Rückstandsanalytik sowie dem Ausbau

und der Pflege unseres Wissenschaftsnetzwerkes.

Präsidium traf sich zu seiner letzten Sitzung 2021

Am 10./11.12.2021 traf sich unser Präsidium in Oberwinter zur vierten Zusammenkunft des Jahres. Gleich zu Beginn der Sitzung stand ein heißes Thema auf der Tagesordnung.

Präsident Torsten Ellmann äußerte sich zur jüngst wieder aufgeflamnten Diskussion um die Oxalsäure-Verdampfung und informierte das Gremium über eine entsprechende Stellungnahme, die wir bereits in unserem D.I.B.

AKTUELL 5/2021 im Dezember veröffentlicht haben

(https://deutscherimkerbund.de/192-DIB_Aktuell).

Für seine klare Position zu dieser derzeit nicht zugelassenen Behandlungsmethode gab es einstimmige Zustimmung.

Wir sind als Bundesverband in erster Linie dem Schutz der Mitglieder und unserer Honigbienen verpflichtet aber offen für eine Legitimation, sollte sich eine Unbedenklichkeit bestätigen. Deshalb werden wir unter Beteiligung der Bieneninstitute und weiterer Wissenschaftler*innen die Verdampfung von Oxalsäure mit wissenschaftlicher Expertise auch weiterhin einordnen und ergebnisoffen bewerten. Untersuchungen an den Bieneninstituten zu diesem Themenkomplex laufen seit längerem. Deren Ergebnisse werden nach Abschluss selbstverständlich veröffentlicht. Die Entwicklung neuer Behandlungsmethoden zu unterstützen, dafür sei man stets offen, so unser Präsidium. Gleichwohl sei der D.I.B. keine Zulassungsbehörde. Die Entscheidung darüber, welche Daten für eine Zulassung als ausreichend angesehen werden, obliegt nicht unserem Verband oder Wissenschaftlern, sondern allein dem für die Zulassung für Tierarzneimittel zuständigen Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit.



Präsident Ellmann nahm die Sitzung zum Anlass, über sein umfangreiches Besuchsprogramm der vergangenen Wochen zu berichten. Trotz der komplizierten Corona-Lage habe er zahlreiche Termine wahrnehmen können, über die wir ausführlich in D.I.B.

AKTUELL berichteten. So habe er beispielsweise den Schulungstag des Landesverbandes Hessischer Imker e.V. genutzt, um die Arbeit des Bundesverbandes vorzustellen. Viele Mitglieder hätten sich über die vielfältigen Aktivitäten des Verbandes erstaunt gezeigt. Für Präsident Ellmann ein klarer Beleg dafür, dass die Wahrnehmung des D.I.B. unter den Corona-Bedingungen gelitten haben.

Das Präsidium verabschiedete auch die Terminplanung des Bundesverbandes für 2022. Für viele Veranstaltungen stehen Pandemie-bedingt noch konkrete Daten aus. Andere Treffen werden wohl nur im virtuellen Raum stattfinden können. Auf Änderungen werden wir wieder

flexibel reagieren. Unser Ziel ist es, den Dialog mit den Verbänden und deren Mitgliedern in 2022 in den Vordergrund zu stellen.

Weitere **wichtige Themen** waren:

Um die Notfallzulassung des Neonicotinoids Thiamethoxam beim Zuckerrübenanbau sei es beim 19. Runden Tisch Imker - Landwirtschaft gegangen. Der D.I.B. lehnt diese nach wie vor ab und hatte im vergangenen Herbst beim neuerlichen Zulassungsantrag sein Veto gegenüber dem BMEL und dem BVL erfolgreich eingelegt (https://deutscherimkerbund.de/download_db.php?katalog_id=0&id=675).



Im *Haus des Imkers* in Wachtberg-Villip haben die ersten Planungsgespräche zur thermischen Sanierung der Bundesgeschäftsstelle mit Ausbau des Seminar- und Sitzungsraums begonnen. Aktuell lotet ein im Passivhausbau renommierter Architekt aus, welche Maßnahmen zur energetischen Modernisierung erforderlich sind und welche nachhaltigen Materialien eingesetzt werden können. Parallel wird geprüft, welche Fördermittel unser Bundesverband dafür in Anspruch nehmen kann bzw. nehmen sollte. Nachhaltigkeit und Finanzierbarkeit stünden zwar im Mittelpunkt der Baumaßnahmen, aber auch die Identifizierung unserer Mitglieder mit dem Gebäude sei wichtig. Das Präsidium stimmte der weiteren Sondierung wohlwollend und einstimmig zu.

Ein weiterer Punkt waren die geplanten Werbemaßnahmen 2022. Unsere langjährige Werbeagentur präsentierte dem Präsidium dazu das Kommunikations-Konzept, das auf der in 2021 erfolgreich laufenden Kampagne basiert und neue Anzeigen mit umfangreicher redaktioneller Begleitung rund um Verbraucherthemen zu Honig, Bienen, Imkerei in Deutschland und bienenfreundlicher Gartengestaltung beinhaltet. Das Präsidium zeigte sich erfreut über die gute Vorarbeit und stimmte der Umsetzung und dem Budget des Werbefonds einstimmig zu. So wird es also auch dieses Jahr in vielen Verbraucher-Magazinen, aber auch in lokalen Wochenzeitungen aufmerksamkeitsstarke Veröffentlichungen geben.

Die Europäische Union befasst sich derzeit mit der Neufassung der europäischen Honigverordnung, die dann auch in nationales Recht umzusetzen wäre. Präsident Ellmann kündigte an, bei diesem Thema das Gespräch mit dem neuen Bundeslandwirtschaftsminister, Cem Özdemir, zu suchen, da es die deutschen Qualitätsstandards zu halten gelte. Ein weiteres Problem sehe man in der möglichen Erarbeitung der ISO-Norm für Honig. Auch die Honigtrocknung wurde diskutiert. Unser Präsidium lehnt das Trocknen von Honig nach der Ernte entschieden und einstimmig ab. Gemeinsam mit dem Honig-Verband e.V. wird der Deutsche Imkerbund eine entsprechende Position veröffentlichen und Stakeholdern auf Bundes- und EU-Ebene übermitteln. Die Sicherung der Ernte, die Befürworter ins Feld führen, könne für den D.I.B. kein Argument sein: Wir öffnen Tür und Tor, wenn wir die technische Trocknung von Honig zulassen. Honig muss im Bienenstock und durch den Bien gereift sein. Auch auf europäischer Ebene setzen wir uns als Bundesverband weiter dafür ein, dass Honig nichts entzogen und nichts hinzugefügt werden darf.“

Einen weiteren Zwischenbericht gab es aus den Unterarbeitsgruppen der AG Zukunft des Deutschen Imkerbundes e.V. zu den Themenfeldern externe Kommunikation, interne Kommunikation, Dienstleistungen und unsere Marke. So plant die UAG Externe Kommunikation u. a., ein professionelles Media-Konzept für genau definierte Zielgruppen zu erstellen. Die Teilnehmer haben zudem eine Liste mit Applikationen zusammengestellt, die für mobile Endgeräte bereits heute verfügbar sind und die Imker*innen künftig bei ihrer Arbeit weiter unterstützen könnten. Die UAG Dienstleistung arbeitet u. a. an der Erstellung einer Bilddatenbank. Vorschläge der UAG Interne Kommunikation sind die Entwicklung eines neuen Newsletters, eines Imagefilms, einer gemeinsamen digitalen Plattform zum Austausch

wichtiger Dokumente sowie regelmäßige Treffen der Geschäftsstellenmitarbeiter unserer Mitgliedsverbände.

Die *UAG Unsere Marke* überlegt neben dem geplanten Relaunch der Marke auch, wie die Fläche auf der Rückseite des Imker-Honigglases für die Imker*innen attraktiver gestaltet werden kann. Die grundsätzliche Form des Glases, insbesondere des Glaskörpers, und darin waren sich alle einig, bleibe aber unangetastet. Des Weiteren wurde die Einführung eines Prüfzeichens diskutiert.

Die Umsetzung der *D.I.B.-Online-Mitgliederverwaltung* schreitet weiter voran. Geschäftsführer Olaf Lück stellte den Stand der Umstellung vor. Torsten Ellmann kündigte an, dass die Migration bis zum 30.6.2022 abgeschlossen sein soll. Wir haben für die Einführung deutlicher länger gebraucht, aber die Individualität im System zugunsten unserer Mitgliedsverbände ist uns wichtig, um sich mit dem System leichter zu identifizieren. Alle wichtigen Informationen zum Thema werden auf unserer Homepage ständig aktualisiert veröffentlicht (<https://deutscherimkerbund.de/453-Mitgliederverwaltung>).



Ein Antrag auf *Einführung einer neuen Sortenbezeichnung für Honig* lag dem Präsidium von unseren Honigobleuten vor. Diese reagieren damit auf die Klima- und die damit verbundene Trachtveränderung. Das Präsidium folgte den Empfehlungen der Honigobleute einstimmig. Das Merkblatt 3.4 Honigsorten-Bezeichnungen des Deutschen Imkerbundes e.V. wird dementsprechend angepasst. In D.I.B. AKTUELL 1/2022 berichten wir ausführlich auch an dieser Stelle in der März-Ausgabe.

AG Bienengesundheit erweitert

Über unser Engagement zur laufenden Novellierung der Bienenseuchenverordnung halten wir Sie seit dem Frühjahr 2021 in D.I.B. AKTUELL auf dem Laufenden. Unser Verband hatte zur fachlichen Weiterentwicklung die AG Bienengesundheit installiert, deren Kernaufgabe es ist, Vorschläge zur Novellierung der Verordnung auszuarbeiten und diese dem zuständigen Ministerium zu übergeben. Am 16.12.2021 fand ein virtueller Austausch mit dem Deutschen Berufs- und Erwerbs Imker Bund e.V. (DBIB) statt, in dessen Ergebnis die AG um drei Personen erweitert wurde: DBIB-Präsidentin Annette Seehaus-Arnold, Dr. Eva Frey (Mitglied DBIB-AG Süd) sowie Raphael Buck (DBIB-Landesgeschäftsführer Baden-Württemberg). Im Januar fand ein weiterer Austausch der AG-Mitglieder zur Finalisierung der Vorschläge statt.

Deckelpreise steigen

In der letzten Ausgabe haben wir Sie über die Preisanpassungen bei Honiggläsern und Deckeleinlagen informiert. Auch Deckelhersteller Lahme hat Preisanpassungen ab dem 01.01.2022 vorgenommen. Wie das Werk Ende November 2021 seinen Kunden mitteilte, erlebt die gesamte Kunststoffindustrie eine der schwierigsten Phasen knapper Verfügbarkeit von Rohstoffen auf der einen und deutliche Verteuerung in den Bereichen Energie, Verpackungen, Logistik und Personal auf der anderen Seite. Die Kostensteigerungen seien in Höhe und Geschwindigkeit beispiellos und überstiegen das vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie bestehende Niveau erheblich. Daher sei eine Preisanpassung aller Artikel um 5,5 % unvermeidlich. Zunächst war noch eine deutlichere Verteuerung zu erwarten, die aber in Verhandlung nun aufgrund der langjährigen und guten Beziehungen abgefedert werden konnte. Beachten Sie diese Preissteigerungen bitte auch bei Ihrer betriebseigenen Kalkulation.

Aktuelles zu Informations- und Werbematerial

Minibroschüre Bienen eine Wunderwelt neu aufgelegt

In den letzten Monaten haben wir die beliebte 40-seitige Broschüre (7,4 x 10,5 cm) überarbeitet und neugestaltet. Es wurden teilweise noch ausdrucksstärkere Fotos eingebunden und die Texte komplett überarbeitet.



Das Heftchen ist nicht nur ein schönes Give-away, sondern kann auch hervorragend für die Arbeit mit Kindern genutzt werden. In unserem neuen Online-Shop finden Sie das Heft unter <https://shop.deutscherimkerbund.de/de-DE/products/3614/Minibrosch%C3%BCre-Bienen-Eine-Wunderwelt/>. Dort finden Sie auch die aktuellen Bezugskonditionen.



Schulen stellen wir auf schriftliche Anfrage die Broschüre als Klassensatz kostenfrei zur Verfügung.

Versand nur noch in standardisierten Kartonagen

Ab sofort verwenden wir für den Versand Ihrer bestellten Werbemittel ausschließlich standardisierte Kartonagen. Diese bieten den Vorteil des sicheren Transports der Ware von unserem Lager bis zu Ihnen nach Hause bzw. an die gewünschte Lieferadresse.

Verkaufseinheiten ab sofort noch kundenfreundlicher

Viele unserer Werbe- und Informationsmaterialien sind bei unseren Mitgliedern sehr beliebt und stark nachgefragt. Dennoch gab es immer wieder die Bitte, die Größe der Verkaufseinheiten zu überdenken. Diesem Wunsch sind wir jetzt nachgekommen. Schauen Sie doch einmal in unseren neuen Online-Shop unter <https://shop.deutscherimkerbund.de/de-DE/home>.



Vielleicht finden Sie den einen oder anderen für Sie interessanten Artikel. Sie können natürlich auch per E-Mail bestellung@imkerbund.de oder schriftlich (Deutscher Imkerbund e.V., Villiper Hauptstr. 3, 53343 Wachtberg) bestellen.

Unsere Sonderangebote für Sie

Für Sonderaktionen haben wir im neuen Online-Shop eine Extra-Rubrik eingerichtet. Sie finden diese unter <https://shop.deutscherimkerbund.de/de-DE/category/204/Auslaufend-Abverkauf-Sonderpreise/>. Zum Beispiel können dort derzeit Roll Up-Displays und Geschenkkartons geordert werden.



Noch ein Hinweis in eigener Sache: Für die Nachverfolgung der Lieferung Ihrer Pakete ist es wichtig, dass wir bei unserem Versanddienstleister ihre E-Mail-Adresse hinterlegen, damit dieser Sie über den Lieferstatus informieren kann. Deshalb bitten wir Sie, bei jeder Bestellung Ihre E-Mail-Adresse anzugeben.

Honigobleutetagung in 2022 digital

Voraussichtlich am 25.02.2022 wird ein virtuelles Treffen der D.I.B.-Honigobleute stattfinden. Ein weiteres Treffen in Präsenz ist im Oktober anlässlich des Deutschen Imkertages in Hamburg geplant.

Über die Ergebnisse der Februar-Tagung berichten wir in D.I.B. AKTUELL.

Zum Schwerpunkt Honig werden wir in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle berichten.

Bewerbungsfrist für nationales Jungimkertreffen läuft bald ab

Noch bis zum 28.02.2022 können sich Jugendgruppen bei ihren zuständigen Imker-/Landesverbänden für die Teilnahme am 7. nationalen Jungimkertreffen in Ludwigsburg bewerben, das vom 13. - 15. Mai 2022 stattfindet. Alle Informationen dazu unter

https://deutscherimkerbund.de/390-Nationale_Jungimkertreffen.

Mannschaften, die sich bereits für das ausgefallene Treffen in 2021 angemeldet hatten, sind automatisch für 2022 registriert. Wir freuen uns sehr auf viele Bewerbungen aus allen Teilen Deutschlands!



Das 11. Internationale Jungimkertreffen IMYB, das in 2021 nachgeholt werden sollte, ist abgesagt worden. Geplant ist, dieses in 2022 in Russland nachzuholen. Genaueres stand zum Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Sobald Informationen vorliegen, veröffentlichen wir diese unter

<https://deutscherimkerbund.de/282->

[Kinder_Jugendseite Internationales Jungimkertreffen IMYB](https://deutscherimkerbund.de/282-Kinder_Jugendseite_Internationales_Jungimkertreffen_IMYB).

